

Führend in der Sportbranche: Saalfelden Leogang erste Tourismusregion mit Gütesiegel

Als erste Tourismusregion Österreichs darf sich Saalfelden Leogang ab sofort „Sport Leading Company“ nennen. Das vom Institut für Sportökonomie des Bundesministeriums (SPEA) verliehene Zertifikat, ist das Gütesiegel für Österreichs innovativste und zukunftsorientierteste Sport- und Freizeitunternehmen.

Saalfelden Leogang gilt seit jeher als Trendsetter im Bereich Sport und Freizeit. Mit neuen Ideen und langfristigen Strategien setzt die Tourismusregion immer wieder neue Maßstäbe – gewichtige Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte für den Wirtschaftssektor inklusive. Das Zertifikat „Sport Leading Company (SLC)“ von SportsEconAustria, dem Institut für Sportökonomie des Bundesministeriums, bestätigt diese besondere Leistung nun auch offiziell. „Die Tourismusregion Saalfelden Leogang erfüllt alle Eckpunkte, um als Sport Leading Company ausgezeichnet zu werden“, erklärte SLC-Präsident Toni Pichler bei der offiziellen Übergabe.

Alleine ein Blick auf den Veranstaltungskalender der Tourismusregion zeigt, dass die Region hält, was das Gütesiegel verspricht. Angefangen bei den Bike-Events rund um den Downhill-Weltcup im Bikepark Leogang, über den Slopestyle Contest „White Style“, die Fußballcamps zahlreicher Topclubs, bis hin zur Ärzte-Fußball-Weltmeisterschaft, die 2017 in der Region ausgetragen wird, ist Saalfelden Leogang im österreichischen Sportsektor seit Jahren einer der federführenden Akteure. Marco Pointner, Geschäftsführer der Saalfelden Leogang Touristik: „Saalfelden Leogang steht für Sport. Sowohl bei unseren Veranstaltungen, als auch beim Angebot für unsere Gäste gilt ein Premium-Qualitäts-Anspruch. Ein Image, das wir dank der Zertifizierung noch unterstreichen können.“

Das österreichweite Netzwerk der branchenführenden Unternehmen eröffne, mit Blick auf die zahlreichen Sportevents in der Region, auch die Möglichkeit, neuer, gewinnbringender Partnerschaften, erklärte Kornel Grundner, Geschäftsführer der Leoganger Bergbahnen: „Teil dieses Verbunds namhafter Firmen zu sein, ist sicherlich eine gute Sache für die gesamte Region.“

Als Kriterien für die Vergabe des Gütesiegels galten sowohl wirtschaftliche Faktoren als auch „Soft Facts“, wie etwa Unternehmenswerte, Strategie oder Führungsstil. Derzeit befinden sich über 20 führende österreichische Unternehmen im Pool wie z.B. SK Rapid Wien, STRABAG uvm.